

Informationen zum LehrplanPLUS der Profil- und Leistungsstufe

Latein

Gliederung

1. Das Fach Latein in der Profil- und Leistungsstufe
2. Rahmenbedingungen
3. Der Lehrplan
4. Das grundlegende (gA) und erhöhte (eA) Anforderungsniveau
5. Die Abiturprüfung
6. Unterstützungsangebote
7. Das neue Wissenschaftspropädeutische Seminar („W-Seminar“)

1. Das Fach Latein in der Profil- und Leistungsstufe

KMS

V.4-BS5410.0/39/30

vom 28.07.2022

V-BS5400.16/94/1

vom 22.06.2023

Latein in der Profil- und Leistungsstufe (Jgst. 12 und 13)

auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA)
dreistündig

als Leistungsfach auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA)
fünfstündig

2. Rahmenbedingungen

Kompetenzorientierung – Kompetenzstrukturmodell Alte Sprachen



Kompetenzorientierung – Kompetenzerwartungen und Inhalte

L13 1.1: *Imperium sine fine dedi* – Literatur und Herrschaft im augusteischen Rom (gA),

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler **analysieren** sprachliche, stilistische und ggf. dichterische Gestaltungsmerkmale in Originaltexten aus Vergils *Aeneis*, **benennen** literarische Darstellungselemente mit Fachbegriffen, **weisen** die Verwendung rhetorischer Stilmittel **nach** und **erklären** die Funktion der Stilisierungen für die Aussage des jeweiligen Textes.

Bedeutung der **Operatoren**, u. a. als Bestimmung des Anforderungsbereichs, hier „analysieren“ (II), „benennen“ (I), „nachweisen“ (II) und „erklären“ (II).

Kompetenzorientierung – Kompetenzerwartungen und Inhalte

L12 1.1: *Philosophandum est* – philosophische Haltungen (eA), **Kompetenzerwartungen:** Die Schülerinnen und Schüler **arbeiten** aus Originaltexten philosophischer Werke von Cicero, Lukrez und Seneca Grundgedanken der Stoa und des Epikureismus **heraus**, **untersuchen** deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede v. a. im Bereich der Ethik, ergänzend auch in der Physik, und **definieren** zentrale Begriffe dieser beiden Schulen.

Bedeutung der **Operatoren**, u. a. als Bestimmung des Anforderungsbereichs, hier „herausarbeiten“ („am Bezugsobjekt einen bestimmten Sachverhalt erkennen und darstellen“, II), „untersuchen“ (III) und „definieren“ (III).

3. Der Lehrplan

Wesentliche Unterschiede zum Lehrplan des G8

Lernbereich 1: Texte und ihr kultureller Kontext – neu in den Lehrplan verbindlich aufgenommene Autoren bzw. Texte, u. a.

- Lukrez, *De rerum natura* (L12 1.1 eA)
- Catull, *Carmina* (satirische Gedichte) (L12 1.2 gA und eA)
- Augustinus, *De civitate Dei* (L13 1.2 eA)

Lernbereich 3: Methodik, u.a.

- Differenzierung: Interpretation der Originaltexte nach vorgegebenen Kriterien (gA) bzw. nach vorgegebenen sowie selbst gewählten Kriterien (eA)
- Stärkerer Bezug zur Lebenswelt und zum Erfahrungsbereich der SuS
- Stärkerer Fokus auf Nutzung digitaler Medien, auch zur Präsentation von Ergebnissen sowie zum Projektmanagement

L12 (gA und eA)

- L12 Lernbereich 1: Texte und ihr kultureller Kontext
 - L12 1.1 *Philosophandum est* – philosophische Haltungen
(ca. 42 WS gA / 70 WS eA)
 - L12 1.2 *Difficile est saturam non scribere* – römische Politik und Gesellschaft in satirischer Darstellung (ca. 42 WS gA / 70 WS eA)
- L12 Lernbereich 2: Sprachliche Basis
 - L12 2.1 Wortschatz
 - L12 2.2 Formen- und Satzlehre
- L12 Lernbereich 3: Methodik

L13 (gA und eA)

- L13 Lernbereich 1: Texte und ihr kultureller Kontext
 - L13 1.1 *Imperium sine fine dedi* – Literatur und Herrschaft im augusteischen Rom
(ca. 40 WS gA / 67 WS eA)
 - L13 1.2 *Res publica res populi* – staatsphilosophische Betrachtungen
(ca. 23 WS gA / 38 WS eA)
- L13 Lernbereich 2: Sprachliche Basis
 - L13 2.1 Wortschatz
 - L13 2.2 Formen- und Satzlehre
- L13 Lernbereich 3: Methodik

Projektliste Latein

Projektliste Latein 12/2 – *Difficile est saturam non scribere* – römische Politik und Gesellschaft in satirischer Darstellung (gA: 42 WS / eA: 70 WS)

gelb: Erweiterungen in eA im Vergleich zu gA

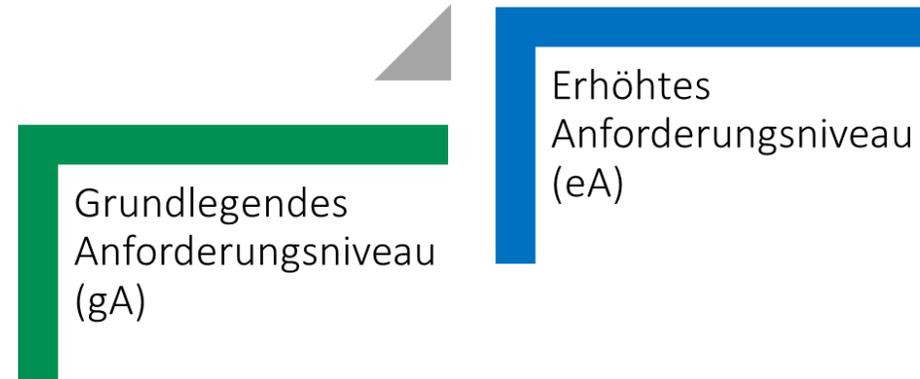
Die vorliegende Projektliste bietet in den Spalten 1 bis 3 abiturrelevante Themen und Texte. In Spalte 1 wird das Hauptthema des Halbjahres in Teilbereiche untergliedert. Spalte 2 enthält exemplarische Texte, mit deren Hilfe Kompetenzerwartungen und Inhalte des Fachlehrplans der Jgst. 12 umgesetzt werden können. In Spalte 3 werden wesentliche inhaltliche und kulturelle Aspekte aus den Kompetenzerwartungen aufgeführt, die anhand der Texte aus Spalte 2 sowie weiterer Quellen zu erarbeiten sind. Spalte 4 bietet Anregungen für fakultative Vertiefungsmöglichkeiten.

Für die angegebene Wochenstundenzahl wird von einer Gesamtzahl von 84 WS (gA) bzw. 140 WS (eA) in Jgst. 12 ausgegangen. Darin sind u. a. Übungs-, Wiederholungs- und Vorbereitungsphasen bereits enthalten.

Themen	Wichtige Texte und Kernstellen (Originallektüre oder zweisprachige Lektüre)	Kultureller Kontext (Inhaltliche und kulturelle Hauptaspekte)	Weiterführende Anregungen: Texte und Themen
Satirische Darstellungen zur Zeit der Republik: <i>Quis hoc potest videre, quis potest pati?</i>	Catull, <i>Carmina</i> : 29 49 52 93 105	Offene Kritik an einflussreichen Personen oder gesellschaftlichen Missständen bei Catull und in aktueller politischer Satire	
Satirische Darstellungen zur Zeit des Augustus: <i>ridentem dicere verum</i>	Horaz, <i>Sermones</i> : 1, 9 2, 6 1, 1	Die gesellschaftliche Bedeutung römischer Schriftsteller, Dichterkreise und der Literatur Charakteristika von Horaz' Verssatire (u. a. feinsinnige Kritik, philosophische Reflexionen)	Das <i>Sabinum</i> des Horaz als Symbol einer spezifischen Lebensform

4. Das grundlegende (gA) und erhöhte (eA) Anforderungsniveau

Kriterien zur Differenzierung von gA und eA im Fach Latein



- Anzahl und Umfang der zu bearbeitenden **Texte und Themen**
- Komplexität der **Texte und Themen**
- Grad der vertieften Auseinandersetzung mit **Texten und Themen**
- Grad der methodischen **Selbstständigkeit**

Kriterien zur Differenzierung von gA und eA im Fach Latein

Anzahl und Umfang
der zu bearbeitenden Texte und Themen

z. B. **zusätzliche Texte und Themen** auf eA:
Livius, *Ab urbe condita*; Grundgedanken von
Livius' Geschichtsbetrachtung (L13 1.1)

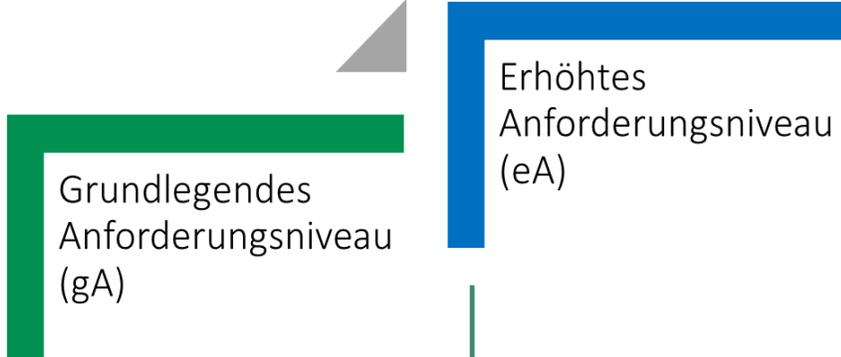
Komplexität
der Texte und Themen

z. B. **zusätzliche komplexere Texte** auf eA:
Lukrez, *De rerum natura*; neben Ethik der Stoa
und des Epikureismus auch Physik (L12 1.1)



Beispiel

Beispiel für eine Formulierung zu einer Kompetenzerwartung (12.1)



12/1 (gA):

Die Schülerinnen und Schüler ...
 - arbeiten aus Originaltexten philosophischer Werke von Cicero und Seneca Grundgedanken der Stoa und des Epikureismus heraus, untersuchen deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede v. a. im Bereich der Ethik.

12/1 (eA):

Die Schülerinnen und Schüler ...
 - arbeiten aus Originaltexten philosophischer Werke von Cicero, **Lukrez** und Seneca Grundgedanken der Stoa und des Epikureismus heraus, untersuchen deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede v. a. im Bereich der Ethik, **ergänzend auch in dem der Physik**.

Kriterien zur Differenzierung von gA und eA im Fach Latein

Anzahl und Umfang
der zu bearbeitenden Texte und Themen

z. B. **zusätzliche Texte und Themen** auf eA:
Livius, *Ab urbe condita*; Grundgedanken von
Livius' Geschichtsbetrachtung (L13 1.1)

Komplexität
der Texte und Themen

z. B. **zusätzliche komplexere Texte** auf eA:
Lukrez, *De rerum natura*; neben Ethik der Stoa
und des Epikureismus auch Physik (L12 1.1)

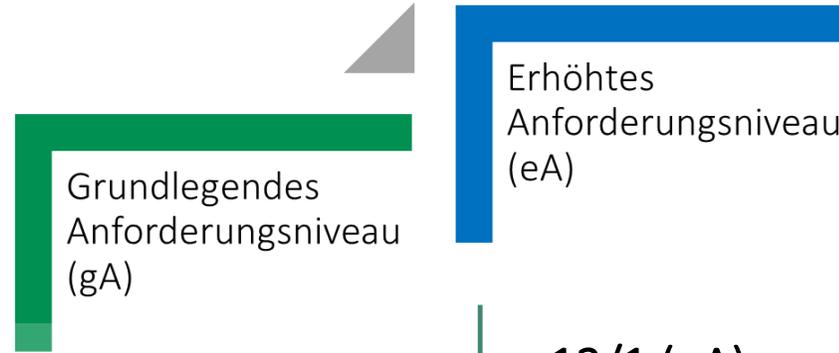
Grad der vertieften Auseinandersetzung mit
Texten und Themen

z. B. **Vergleich** von Texten aus Vergils *Aeneis*
und Livius' *Ab urbe condita* und **Heraus-**
arbeiten von **verschiedenen** literarischen
Ausdrucksformen in eA (L13 1.1)

Grad der methodischen Selbstständigkeit

z. B. **Interpretation** von Originaltexten nach
vorgegebenen **sowie selbst gewählten** Kriterien
(eA, durchgehende Formulierung)

Beispiel für eine Formulierung zur Methodenkompetenz (Interpretation)



13/1 (gA):

Die Schülerinnen und Schüler ...
- interpretieren Originaltexte aus Vergils *Aeneis* nach vorgegebenen Kriterien.

13/1 (eA):

Die Schülerinnen und Schüler ...
- interpretieren Originaltexte aus Livius' *Ab urbe condita* und Vergils *Aeneis* nach vorgegebenen sowie selbst gewählten Kriterien.

5. Die Abiturprüfung

Abiturprüfungen im Fach Latein

Möglichkeit der schriftlichen Abiturprüfung auf gA

Möglichkeit der schriftlichen Abiturprüfung auf eA

Veröffentlichung von Illustrierenden Prüfungsaufgaben im Fach Latein (Aufgaben, Erwartungshorizont, Erläuterungen) im Herbst 2023

Pflicht zur Abiturprüfung im eA

Möglichkeit der mündlichen Abiturprüfung auf gA

Möglichkeit der mündlichen Abiturprüfung auf eA

Veröffentlichung verbindlicher Hinweise zur mündlichen Abiturprüfung

6. Unterstützungsangebote

Unterstützungsangebote im Fach Latein

Lernaufgaben zu ausgewählten Kompetenzerwartungen und Inhalten der Jahrgangsstufen 12 und 13 auf gA und eA

Illustrierende Prüfungsaufgaben für das schriftliche Abitur (gA und eA) mit begleitenden Erläuterungen und Hinweise zur mündlichen Abiturprüfung

Illustrierende Schulaufgaben (gA und eA) für die zweigeteilte Schulaufgabe sowie für die Interpretationsklausur (13/1)

Projektlisten mit Vorschlägen zur Umsetzung der fachlichen Inhalte des LehrplanPLUS

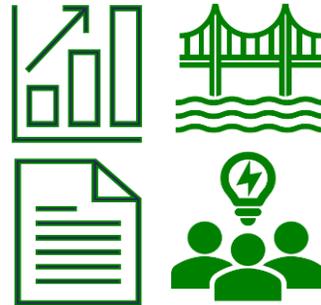
Fortbildungen zu einschlägigen Themen des LehrplanPLUS Latein in der Oberstufe

7. Das neue Wissenschaftspropädeutische Seminar („W-Seminar“)

Neuakzentuierungen im W-Seminar des G9

Vorentlastung durch die
Wissenschaftswoche in
Jahrgangsstufe 11

Studienerkundungstag mit
Brückenfunktion zwischen
Schule und Hochschule



erhöhte Verbindlichkeit durch **Fach-**
und **Jahrgangsstufenprofil** sowie
Fachlehrplan inkl. LIS-Aufgaben

kontinuierliche gemeinsame
Betrachtung des **Rahmenthemas**

Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit des W-Seminars



eigenes **Fachprofil** des W-Seminars

eigenes **Jahrgangsstufenprofil** des W-Seminars

eigener **Fachlehrplan**

Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit des W-Seminars

eigenes Fachprofil des W-Seminars

- Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsweisen durch Vertiefung gymnasialer Fach- und Methodenkompetenzen
- Untersuchung einer Frage- bzw. Problemstellung innerhalb eines Leitfachs aus dem Pflicht- oder Wahlpflichtbereich
- kritische Auseinandersetzung mit Fachliteratur sowie Analyse, Vergleich und Bewertung vielschichtiger Sachverhalte
- Reflexion und adressatengerechte Präsentation der Arbeitsergebnisse
- Beitrag zur Studien- und Berufsorientierung

Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit des W-Seminars

eigenes Jahrgangsstufenprofil des W-Seminars

„Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich gemeinsam in einem Leitfach mit dem Rahmenthema des W-Seminars nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten auseinander
- verfassen eine wissenschaftliche Arbeit zu einer Frage- bzw. Problemstellung innerhalb des Rahmenthemas [...]
- präsentieren die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit sach- und adressatengerecht und beantworten Fragen in einem Prüfungsgespräch
- erhalten im Rahmen der Studienerkundung (in Kombination mit dem Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung) Einblicke in universitäres Arbeiten [...].“

Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit des W-Seminars

eigener Fachlehrplan des W-Seminars

Kompetenzerwartungen (in Auszügen)

„Die Schülerinnen und Schüler

- planen den Arbeitsprozess [...] realistisch, zielorientiert und reflektiert,
- setzen sich mit Chancen und Grenzen von Anwendungen Künstlicher Intelligenz [...] auseinander,
- gewinnen relevante Erkenntnisse durch systematische Recherche [...] und
- bewerten und hinterfragen die [...] Informationen nach wissenschaftlichen Kriterien.“

Inhalte zu den Kompetenzen (in Auszügen)

- systematisches Vorgehen, z.B. Entwicklung einer Leitfrage
- fachwissenschaftliche Methoden, z. B. Quellenarbeit
- Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens, z. B. Recherchieren, Bibliographieren
- Anwendung Künstlicher Intelligenz, z. B. Textgeneratoren

Studienerkundungstag

als einer der fünf Projektstage
des Aufbaumoduls zur beruflichen Orientierung (ABO)

außerschulische Lernorte

Besuch einer Vorlesung zum
Rahmenthema des W-Seminars

Gespräch mit Lehrenden, Forschenden
und Studierenden an Hochschulen

Besuch einer extern veranstalteten
Studienmesse

themenspezifische Workshops,
z. B. zu Studiengängen

Organisation innerhalb der Schule

Expertenvorträge externer
Referentinnen bzw. Referenten

Vorträge der Bundesagentur für Arbeit
zu Berufsbildern, die Rahmenthemen
entsprechen

Organisation einer Studienmesse an
der Schule

Angebot des Frühstudiums für
besonders leistungsfähige
Schülerinnen und Schüler

Kontinuierliche Betrachtung des Rahmenthemas



gegenseitige Unterstützung und Motivation durch
gemeinsame Arbeit an übergeordneter Leitfrage



*großes Potenzial innerhalb des W-Seminars auch
durch verstärkten Rekurs auf gemeinsames Rahmenthema*

wissenschaftlicher Erkenntnisgewinn durch
Reflexion, Diskussion und fachlichen Austausch

Zusammenfassung: Das neue W-Seminar im Überblick

Bekanntes aus dem bisherigen
W-Seminar des G8

- Bindung an ein Leitfach
- gemeinsame Beleuchtung eines Rahmenthemas
- Schulung studienvorbereitender Methodenkompetenzen
- Anfertigung einer Seminararbeit mit Präsentation
- individuelle Schwerpunktsetzung

Neuakzentuierungen im neuen
W-Seminar des G9

- Vorentlastung durch Wissenschaftswoche
- Studienerkundungstag
- Fach- und Jahrgangsstufenprofil sowie Fachlehrplan
- kontinuierliche gemeinsame Arbeit am Rahmenthema